

## Zeitreisen: 2009

### Michail Gorbatschow:

#### **„Die deutsche Presse ist die bösartigste überhaupt,“**

Bereits 2009 merkte **Michail Gorbatschow** ein Klima in der deutschen Presse an, das auf das Verhältnis zu Russland zerstörerisch wirkt. Der Ton hat sich in den letzten Jahren zunehmend verschärft.

**Michail Gorbatschow:** Wir müssen uns dafür einsetzen, dass Europa beginnt, Russland zu verstehen. Das verhindern übrigens Sie und Ihre Kollegen. **Die deutsche Presse ist die bösartigste überhaupt.** Als Präsident Putin in München auftrat, hat er nichts Neues verkündet. Dass er das aber mit ziemlich vielen Emotionen verband, war vielleicht das einzig Neue. Und wie empfindlich haben darauf die Politiker reagiert. **Russland will niemanden bekämpfen.** Wozu auch? Russland hat alles, was es braucht.

**Gute Beispiele für die Bösartigkeit deutscher Presse gibt es zu Genüge:**

**Video ansehen: Medien Hetze gegen Putin (Ausgabe Januar 2017)**

**Artikel über Putin und den neuen, zusätzlichen Feind Donald Trump**

- [Die schlimmsten deutschen Medien-Lügner - Teil zwei: Welt-Korrespondent Richard Herzinger](#)  
Dazu: [Die Deutschen verharmlosen Wladimir Putin](#)
- [ARD/WDR benutzt Hackerangriff auf Telekom für neue faktenfreie Hetze gegen Russland](#)
- [Donald Trump und der journalistische Amoklauf der deutschen Medien](#)
- [Telepolis: Die Schockstrategie und die Epidemie des Anti-Donald-Syndroms \(ADS\)](#)
- [Achgut: Der neue „Spiegel“-Titel als Selbst-Entleibung](#)
- [Kommentare lesen: Novo - „Trumps Dekret und die Krise der Vernunft“](#)

## Angebliche Aggressoren

Die Presse sucht und findet Aggressoren für sich. War es bisher Putin/Russland alleine, holt Donald Trump zur Zeit gewaltig auf. Man schießt nun gegen beide. Wo keine Argumente sind, werden Argumente gemacht.

Gorbatschow merkte zum Aggressor Russland 2009 bereits Dinge an, die sich bis jetzt fortgesetzt haben.

(...) Wenn ich das höre, Russland soll ein Aggressor sein, ein Imperialist, das ist alles Quatsch. Es werden natürlich Fehler gemacht, wenn die Politik zum Beispiel viel zu heftig auf bestimmte Ereignisse reagiert, und das nicht nur was die Emotionen betrifft. Hierzulande befinden sich eine Menge Brandstifter, die die Atmosphäre vergiften wollen. Ich empfehle unseren Führern, nicht ständig zu viel Lärm um Nichts zu machen. (...)

Es zeigt sich, dass zumindest die Presse, was ihren beharrlichen Weg der Feindschaftsbilder beharrlich ist. Seit vielen Jahren entwickelt man das Feindbild Russland. Dieses Feindbild wird nun mit dem neuen Feindbild Donald Trump verknüpft. Wenn Deutschland nicht aufpasst, steht es bald alleine unter vielen Feinden: Das Ansehen in der EU wegen der Austeritätspolitik bröckelt, man legt sich permanent mit Russland an. Nun verscherzt man sich die Beziehungen zu den USA.

**Israel** gilt ebenfalls als Aggressor unter den linken Gesinnungsfürsten. Ein Antisemitismus findet ebenfalls in der Presse Einzug. Wer Konflikte schürt und in der Mitte sitzt, muss sich nicht wundern, wer irgendwann von allen Seiten einen drauf bekommt.

Teilen:

**Gefällt Ihnen unsere Arbeit?**

Spenden Sie doch einen kleinen Betrag für  
unsere Kaffeekasse!

